

Negativserie geht weiter

WELTCUP / Marc Digruber fährt weiterhin nicht in die Punkte. Als Polizist sichert er sein Leben nach dem Sport.

Sowohl im Weltcupslalom von Zagreb, als auch in Adelboden war Marc Digruber nicht mehr in der Liveübertragung des ORF zu sehen. Der Grund: Einerseits die hohe Startnummer des Niederösterreichers, in beiden Rennen ging Digruber mit Startnummer 58 ins Rennen, andererseits war er in beiden Rennen im zweiten Durchgang nicht mehr am Start.

„In Zagreb war eine Qualifikation mit dieser Startnummer einfach unmöglich. Ich bin zwar gut durch die Bobbahn gekurvt, aber ich habe einfach zu weite Wege fahren müssen“, war Digruber mit seinem

Lauf gar nicht so unzufrieden und hat damit auch nicht ganz unrecht. Mit Nummer 36 qualifizierte sich der Norweger Lars Elton Myhre als Letzter für den zweiten Durchgang.

Nächste Chance bietet sich am Lauberhorn

Die nächste Chance erhielt Marc Digruber in Adelboden, wo einer schwersten Zielhänge auf die Läufer wartet. Doch bis dahin kam der Nieder gar nicht: „Es war extrem unruhig, mit vielen Rippen und kleinen Löchern, die man nicht mehr sah. Vor der ersten Haarnadel wurde ich zu gerade und kam nicht mehr ins nächste Tor.“

Trotz der Negativserie bleibt Digruber aber positiv gestimmt. Am Sonntag will der Mitterbacher beim Klassiker in Wengen endlich punkten: „Ich werde auch in Wengen voll attackieren, irgendwann geht mir ein Lauf auf.“

Um in Zukunft nicht mit leeren Händen dazustehen, denkt Digruber aber auch bereits an sein Leben nach dem Skirensport. Innerhalb von vier Jahren kann er sich in einem speziellen Programm zu einem Polizeibeamten ausbilden lassen. Digruber: „Das hat sich alles sehr kurzfristig ergeben, aber ich freue mich, dass es funktioniert hat.“



Ski-Ass Marc Digruber wird ab Jänner die Grundausbildung im Polizeibildungszentrum Salzburg mit den beiden Jiu-Jitsu-Schwestern Mirneta und Mirnesa Becirovic absolvieren. Landespolizeikommandant-Stv. Franz Popp wünschte den Spitzensportler viel Erfolg.

FOTO: ZVG

ERGEBNISSE

WELTCUP

SLALOM ZAGREB, 5. JÄNNER.

1. Marcel Hirscher (AUT)	1:51,84
2. Felix Neureuther (GER)	+0,29
3. Ivica Kostelic (CRO)	+0,48
4. Cristian Deville (ITA)	+0,83
5. Andre Myhrer (SWE)	+1,88

nicht für den 2. DG qualifiziert: Marc Digruber (SU Mitterbach) 43.

SLALOM ADELBODEN, 8. JÄNNER.

1. Marcel Hirscher (AUT)	1:58,66
2. Ivica Kostelic (CRO)	+0,27
3. Stefano Gross (ITA)	+0,99
4. Mario Matt (AUT)	+1,44
5. Jean-Baptiste Grange (FRA)	+1,56

ausgeschieden: Marc Digruber (SU Mitterbach).